



Siemens Nachrichten



WÄHLT LISTE 6!

DEINE STIMME BETRIEBSRATSWAHLEN

Betriebsratswahlen 2014:

Guter Rat - mit IG Metall

Ab März 2014 werden in allen Siemens-Betrieben die Betriebsräte gewählt. Das ist keine Nebensache, sondern entscheidet, wer die Belange der Beschäftigten die nächsten vier Jahre auf welche Weise vertritt. Gerade angesichts des heutigen wirtschaftlichen Umfeldes lohnt es sich also, sein Kreuz mit Bedacht zu machen.

Betriebsräte bei einem Global Player stehen heute vor einer ganzen Palette von Aufgaben. Das mag hin und wieder immer noch mit dem Kantinenessen am Standort losgehen, reicht aber viel weiter: über persönliche Beratung in allen Fragen und Belangen der Beschäftigung bis zur wirtschaftlichen Entwicklung des jeweiligen Betriebes und der Beurteilung unternehmerischer Entscheidungen.

Aber auch die Perspektiven ganzer Unternehmensbereiche, zuweilen selbst die strategische Gesamtausrichtung, dürfen nicht aus dem Blick geraten. Betriebsräte wollen und sollen nicht die Aufgaben des Managements übernehmen. Aber dessen Aktivitäten mit Blick

auf die Auswirkungen für Standorte und Beschäftigung zu beobachten, gehört längst zu verantwortungsvoller Betriebsratsarbeit. Und wo lokale oder strategische Fehlentwicklungen erkennbar werden, muss die Arbeitnehmerseite auch zu aktivem Gegensteuern bereit - und in der Lage - sein.

Erfolgsteam IG Metall-Betriebsräte

Das alles sind keine Aufgaben für Einzelkämpfer oder Kleingruppen, sondern funktioniert nur gut vernetzt in einem starken Team. Bei Siemens gibt es nur ein Team, das diese Herausforderung erfolgversprechend annehmen kann: Die IG Metall und ihre Betriebsräte.





Unsere Ziele sind klar!



Birgit Steinborn,
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates und
Aufsichtsratsmitglied.

»Beschäftigung bei Siemens in Deutschland halten und ausbauen, faire Arbeitsbedingungen sichern und im Unternehmen eine Vertrauenskultur auf allen Ebenen einfordern - das ist es, wofür wir IG Metall-Betriebsräte bei Siemens uns auf Unternehmens- und Standortebene einsetzen.

„Mensch vor Marge“ ist und bleibt unser Grundsatz und dafür stellen wir Betriebsräte der IG Metall uns zur Wahl. Unsere Zukunftsperspektive Siemens 2020 bietet dafür die Rahmenbedingungen.«

Betriebsräte, Gesamtbetriebsrat und IG Metall bei Siemens haben große Fortschritte erreicht, nicht zuletzt aufgrund der guten Beteiligung der Beschäftigten in den Betrieben. Wir und niemand anderes sind der Ansprechpartner für das Management, und zwar auf allen Ebenen.



Jürgen Kerner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall, Siemens-Aufsichtsrat.

Damit das so bleibt, müssen wir weiter an einem Strang ziehen. Auf gleicher Augenhöhe können wir der Firmenseite nur mit einem soliden Rückhalt in den Betrieben begegnen. Darum ist es so wichtig, dass bei den Betriebsratswahlen die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall eine starke Mehrheit erhalten.«

Kompetenz und Erfahrung ...

Auf Unternehmensebene macht dieses Team nicht nur die Tarifverträge bei Siemens, sondern sieht im Aufsichtsrat dem Management auf die Finger und begegnet dem Vorstand auf gleicher Augenhöhe. Auf Standortebene beeinflusst es maßgeblich die konkreten Arbeitsbedingungen, beispielsweise über Betriebsvereinbarungen.

... eines starken Netzwerks

Das ist aber längst nicht alles. Betriebsräte der IG Metall sind Teil eines Netzwerks mit jahrzehntelanger Erfahrung. Seine Kompetenz reicht von Schulungen mit einem breiten thematischen Spektrum über wirtschaftliche Analyse und Beratung bis hin zu standortübergreifend abgestimmtem Handeln.

Bei Siemens belegen viele Erfolge, dass nur ein Netzwerk wie dieses die Arbeitnehmerinteressen umfassend und konsequent vertreten kann - ob in der kleinen Niederlassung oder im großen Werk. Manche dieser Erfolge setzen Maßstäbe für Interessenvertretungen in anderen Unternehmen - etwa die 2008 entstandene und seitdem stetig erweiterte Standort- und Beschäftigungssicherung „Radolfzell“.



Mensch vor Marge

Jüngstes Beispiel ist die Zukunftsperspektive „Siemens 2020“, unter dem Motto „Mensch vor Marge“ als Gegenansatz zum mittlerweile gescheiterten Firmenprogramm „Siemens 2014“ entstanden. Der offene, anhaltende Prozess findet aktuell bis in die Führungsebenen Akzeptanz und setzt einen klaren Kontrapunkt zum Margenwahn.

Hingehen. Einfluss nehmen.

Damit auch in Zukunft eine gut legitimierte Vertretung Ihre Interessen wahrnehmen kann, sollten Sie zur Betriebsratswahl gehen. Und damit diese Vertretung auf einem Höchstmaß an Engagement und Kompetenz beruht, sollten sie den richtigen Kandidaten beziehungsweise Listen ihre Stimme geben - denen der IG Metall!